Zeitschrift: Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2000)

Buchbesprechung: Familiengeschichte, Lebenslauf und Sozialer Wandel [Tamara K. Hareven]

Autor: Stüssi-Lauterburg, Barbara

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tamara K. Hareven: **Familiengeschichte, Lebenslauf und Sozialer Wandel.** Campus Verlag: Frankfurt/New York 1999 (Reihe Campus Historische Studien, Bd. 26). 246 S., CHF 55.-.

Tamara K. Hareven trug seit den sechziger Jahren zur Entwicklung und Etablierung der modernen historischen Familienforschung als Zweig der neuen Sozialgeschichte entscheidend bei, davon zeugt u.a. die lange Liste ihrer eigenen Publikationen im Literaturverzeichnis des vorliegenden Sammelbandes. Das Überschreiten von Grenzen bezeichnet Josef Ehmer in seinem Vorwort als ein Charakteristikum ihrer wissenschaftlichen Karriere. Mit den wiederkehrenden Schlüsselbegriffen *Lebenslauf-Ansatz* und *Timing* wird das Ziel ihrer Forschung auf anschauliche Weise gefasst: *„Der Versuch, das individuelle Leben in seiner Dynamik und in Verbindung mit übergreifenden Prozessen zu analysieren, das Herausarbeiten der Rolle menschlichen Handelns und von Familienstrategien sowie die subjektive Rekonstruktion der Lebensgeschichte."* Die Familie wird als Bühne verstanden, auf der sich dieses Ineinandergreifen abspielt und auf der die Etappen der verschiedenen Lebenswege der einzelnen Mitglieder aufeinander abgestimmt werden, wo z.B. Heirats- und Geburtstermine, der Eintritt ins Berufsleben, die Rolle einzelner Kinder innerhalb der Geschwisterreihe koordiniert und definiert werden. Bis ins 19. Jahrhundert erwies sich die Familie in dieser Hinsicht als ein ausserordentlich flexibles Gebilde, das sich wandelnden Bedingungen und Bedürfnissen anzupassen wusste. Stärker festgeschriebene äussere Rahmenbedingungen wie etwa die Festlegung des Schuleintrittes oder eines gesetzlichen Rentenalters führten zu einer zunehmenden Gleichförmigkeit der familialen Zeitplanung, die allmählich für die mittelständische Familie zur Norm erhoben wurde, während gleichzeitig die Bandbreite individueller Möglichkeiten grösser wurde - ein Spannungsfeld, das den Nährboden für Konflikte bildete, wie sie z.B. in der Frauenbewegung zum Ausdruck kommen. Die Bedeutung der über die Kernfamilie hinausreichenden verwandtschaftlichen Netzwerke wird am Beispiel der Rekrutierung und der Integration franko-kanadischer Arbeitskräfte der grossen Textilfirma *Amoskeag Company* in Manchester (New Hampshire) zwischen 1880 und1930 untersucht: Die Rolle von Verwandten im Prozess der Migration, als Vermittler, die in zentralen Situationen den Arbeitern wichtige Unterstützung geben konnten, als „Sicherheits-

netz" in der Heimat, falls es nicht gelingen sollte, am neuen Ort Fuss zu fassen oder beim Niedergang der Firma – dies erinnert schweizerische Leser in vielen Zügen an die Situation der italienischen Gastarbeiter. Der kulturübergreifende Blick auf die der protoindustriellen Verlagsindustrie in Europa vergleichbaren Organisationsformen der Seidenweber im Kyoto der achtziger Jahre unseres Jahrhunderts lässt eine ebenso enge Verzahnung von Familie und Arbeit erkennen. Methodisch verbindet Hareven *oral history,* die mündliche Befragung also, mit anderen Quellen, und sie bezieht so die subjektive Rekonstruktion der individuellen Lebensgeschichte auf die sozialen und institutionellen Strukturen, in denen die Befragten lebten. Diese Methode erweist sich auch für die Untersuchung von Generationenbeziehungen als fruchtbar, wie sie exemplarisch am Beispiel der Unterstützung alternder Eltern untersucht werden; als Quellenbasis dienen auch hier die Interviews mit den Textilarbeitern in Manchester, New Hampshire. Die im vorliegenden Band in deutscher Übersetzung zusammengestellten und einer allgemein interessierten Leserschaft zugänglich gemachten Aufsätze aus den Jahren 1977-1996 sind ebenso sehr ein Stück Wissenschaftsgeschichte wie Ausdruck des in zeitlicher, geographischer und methodischer Hinsicht übergreifenden Forschungsansatzes der an der Universität Delaware/Ohio USA wirkenden polnisch-amerikanischen Autorin Tamara K. Hareven.

Barbara Stüssi-Lauterburg, 5210 Windisch AG

Thomas Hengartner, Christoph Maria Merki (Hrsg.): **Genussmittel.** Campus Verlag: Frankfurt/New York 1999, 294 S., CHF 47.-, ISBN 3-593-36337-2.

Wir alle kennen sie, die heimlichen Verführer: Die aromatisch duftende Tasse Kaffee ebenso wie das stilvoll dargebotene Glas Wein. Wie wohltuend sie eine Mussestunde oder ein Gespräch bereichern können! Die Herausgeber und Autoren haben viel Wissenswertes über trinkbare und essbare Genussmittel sowie Raucherwaren zusammengetragen. Deren Geschichte, Herkunft, Herstellung/Gewinnung, die Inhaltsstoffe und ihre Wirkung, die Einbettung in das kulturelle Umfeld und die wirtschaftliche Bedeutung wird eingehend und fundiert beschrieben. Ein reichhaltiges Literaturverzeichnis führt den Interessierten zu den Quellen des Faches.